

### Die ARGE Nockholz

WWG Nockberge  
DI Dr. Eckart Senitza  
Poitschach 2, 9560 Feldkirchen  
Tel.: 04276/2054  
office@senitza.at

Sägewerk-Hobelwerk Seebacher  
Mag. Alfred Seebacher, 9563 Gnesau  
Tel.: 04278/500  
office@seebacher-holz.at  
www.seebacher-holz.at

Sägewerk Greiler e.U.  
Christian Greiler, 9571 Sirnitz 31  
Tel.: 0664/1321322  
saegewerk.greiler@aon.at  
www.saegewerk-greiler.at

LEEB Balkone GmbH  
Mag. Markus Leeb  
Leebstraße 1, 9563 Gnesau  
Tel.: 04278/7000  
office@leeb.at; www.leeb.at

FREJO WOHNDESIGN GmbH  
Hans Freithofnig  
Ingelsdorf 17, 9560 Feldkirchen  
Tel.: 04277/2620  
info@frejo.at; www.frejo.at

Tischlerei Schöffmann  
Wirtschaftspark 5, 9300 St. Veit  
Tel.: 04262/7138  
Dietrich.schoeffmann@1a-tischlerer.at  
www.1a-tischlerer.at

Biosphärenpark Nockberge  
9565 Ebene Reichenau 117  
Tel.: 04275/665  
nockberge@ktn.gv.at  
www.biosphaerenparknockberge.at

Hiasl Zirbenhütte Leitgeb KG  
Zirbenweg 10, 9571 Sirnitz  
Tel.: 0664/4032556  
zirbenhuetten@a1.net; www.biohiasl.at

Verein „Kärntner Holzstraße“  
9563 Gnesau 77  
Tel.: 0664/1502663  
brigitte.boehme@ktn.gde.at

LAG kärnten:mitte  
Mag. Dr. Andreas Duller  
Hauptplatz 23, 9300 St. Veit/Glan  
Tel.: 0664/88736032  
andreas.duller@kaernten-mitte.at  
www.region-kaerntenmitte.at

Almerlebnisdorf JUFA Nockberge  
Zirbenweg 8, 9571 Sirnitz/Hochrindl  
Tel.: 057/083450  
bookingcenter@jufa.eu

Verein ARGE Nockholz  
office@nockholz.at; www.nockholz.at  
Projektkoordination:  
DI Roland Gutzinger  
Tel.: 0664/88676125

# Ein rundes Projekt

Holz – ein genialer Rohstoff. Die ARGE „Nockholz“ versteht sich als der

**U**rsprünglich und authentisch wie die Region. Individuell, einzigartig und beständig wie die Natur. „Nockholz“ – das ist Qualität für Generationen.

**„Wir haben mit Nockholz eine lebendige Marke erschaffen.“**

Eine Gruppe von Personen und Betrieben der Region, vom Waldbesitzer bis zum Endverarbeiter, sorgt für einen geschlossenen Qualitätskreislauf, bei dem sich alles um die drei starken Hölzer der Nockberge dreht.

Lärche, Fichte und Zirbe repräsentieren die Stärken der Region – sie stehen für Natürlichkeit, Tradition, Vielfalt und Beständigkeit.

**Nachfrage steigt laufend**  
„Nockholz“ steht für Qualität, garantierte Regionalität

und authentische Schönheit – es steht für Ursprung, Tradition und Individualität. „Im Mittelpunkt der Wertschöpfungskette stehen die Menschen, die das Holz der Nockberge mit jedem Arbeitsschritt zu hochwertigen Produkten machen“, steht der



Alfred Seebacher, ARGE „Nockholz“-Obmann

Obmann der ARGE „Nockholz“ Alfred Seebacher hinter dem Naturprodukt. „Die Marke ist EU-weit geschützt und wird vermehrt nachgefragt: So gibt es neben der boomenden

Zirbe verstärkt Nachfrage nach Gebirglärche und auch Fichtenholz für den Hausbau. Regionalität liegt auch beim Holz im Trend!“ Gegründet wurde die ARGE „Nockholz“ mit elf Mitgliedern im Jahre 2011. Nun sollen im Rahmen eines

neuen „Leader-Projekts“ die Schienen für die Weiterentwicklung gelegt werden.

### Neue Mitglieder

Zukünftige Ziele sind die Stärkung der Marktposition des Holzes aus den Nockbergen, die Alleinstellungs-Merkmale klar zu definieren, die Wertschöpfungskette „Holz“ weiter zu verbessern sowie neue Kooperationspartner für die ARGE zu finden. „Neue Mitglieder bringen neue Ideen und damit wird unser Tätigkeitsfeld erweitert“, ist sich Seebacher sicher. „Interessenten, die mitmachen wollen, können sich uns gerne anschließen. Gemeinsam wollen wir neue Produkte entwickeln und Vertriebswege aufbauen.“

### Etablierte Marke

Um öffentlich noch besser wahrgenommen zu werden, soll die Vernetzung von Betrieben innerhalb der Wertschöpfungskette verstärkt werden. Zudem gibt



Das Weingut Taggenbrunn wurde mit einer Fassade aus Holz verkleidet und ist damit „Nockholz“-Botschafter in St. Veit

### Umgesetzte Projekte:

Biosphärenpark Nockberge, Kinderspielplatz Almgasthaus Hiasl, Möbelausstellungsraum Tischlerei Schöffmann St. Veit, Spielplatz JUFA Almerlebnisdorf Hochrindl, Nockholz Pylone (Hinweistafeln in Region).

**MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION**



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTE  
ÖSTERREICH

**LE 14-20**

Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND



# mit großer Zukunft

Botschafter der Zirben, Lärchen und Fichten der Region Nockberge.



ARGE „Nockholz“-Obmann Alfred Seebacher, Regionalmanager Andreas Duller und Forst-Experte Eckart Senitza

es einen laufend aktualisierten Web-Auftritt und mit laufender Präsenz will man das Bewusstsein der Konsumenten stärken. So gibt es im Sommer 2016 anlässlich des Holzstraßenkirchtages in St. Urban ein Gewinnspiel (Preise: je zweimal zwei Nächte für zwei Erwachsene und zwei Kinder in einem JUFA-Hotel in Kärnten).

Inzwischen wurden weitere Bauprojekte mit beispielhafter

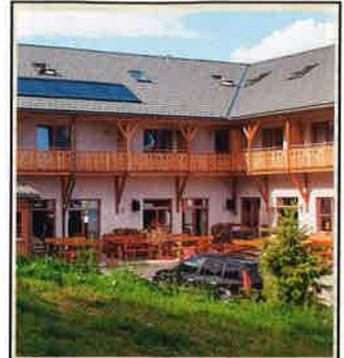
Verwendung von Nockholz umgesetzt: Volksschule Gnesau, Weingut Burg Taggenbrunn St. Veit –Fam. Riedl, Saunakabinen Hallenbad St. Veit, Wohnhaus Seebacher mit Zirbenfassade. Auch die touristischen Partner in der ARGE tragen zur Verbreitung der Marke bei. In Planung sind die Außenverkleidung der Bergstationen am Gipfel der Gerlitzten (Gipfelbahn und Klösterleibahn).



Holz als Blickfang: Fassaden aus heimischem Holz sorgen für Lebendigkeit



Wohnhaus mit Zirbenfassade – so sieht man die Zirbe in unseren Breiten selten



Das „JUFA“-Hotel Nockberge auf der Hochrindl ist auf jeden Fall ein Gewinn Foto: Jufa

## Großes Gewinnspiel der ARGE Nockholz

Die ARGE „Nockholz“ lädt zum großen Gewinnspiel, bei dem es 2 Aufenthalte für 2 Nächte inklusive Halbpension für 2 Erwachsene und 2 Kinder wahlweise in einem der „JUFA“-Hotels in Kärnten zu gewinnen gibt. Die Dauer des Gewinnspiels geht von 1. Juli bis 18. September 2016. Gewinnkarten gibt es bei den „Nockholz“-Mitgliedsbetrieben, beim Holzstraßenkirchtage am 10. Juli in St. Urban sowie am Messestand der Firma „Frejo“ (Freithofnig) bei der Herbstmesse in Klagenfurt.



Die Holzschule Gnesau macht im wahrsten Sinn des Wortes Schule. Holz ist allgegenwärtig



Ausstellung auf der Grundalm an der Nockalmstraße: die drei Baumarten der Region werden Besuchern nähergebracht

## Nockholz Gebiet:

Das Herkunftsgebiet von Nockholz umfasst derzeit das Gebiet zwischen Millstätter Alpe, Gerlitzten, Mirnock, Wöllaner Nock, die Gemeinden Arriach, Gnesau, Reichenau, Bad Kleinkirchheim bis zur Schiestlscharte und Turmacher Höhe, das Gebiet im Raum Hochrindl und Krucken bis Sirnitz und Deutsch-Griffen sowie Glödnitz bis auf die Flattnitz. Durch die Nähe der Verarbeiter sind kurze Wege und enge Beziehungen garantiert.

KÄRNTEN



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

